

# Schülerbeispiele

## Förderschwerpunkt Sprache „Jana“

Nach der Zurückstellung vom 1. Schulbesuchsjahr ist Jana in einem Kindergarten zur Kompensierung ihrer sprachlichen Schwächen. Aufgrund ihrer massiven Sprachentwicklungsstörung braucht sie noch Hilfen in den Bereichen Sprachverständnis, Aussprache, Wortschatz und Grammatik. Sie erhält hierzu seit ihrem 5. Lebensjahr eine außerschulische Sprachtherapie durch eine Logopädin. Eingeschult wird Jana anschließend in die 1. Klasse einer Grundschule. Nachdem Jana trotz fortgesetzter logopädischer Behandlung Schwierigkeiten hat, in der 1. Klasse Grundschule den Schriftspracherwerb erfolgreich zu vollziehen, zieht die Klassenlehrkraft den MSD Sprache hinzu. Die Kollegin des Mobilen Sonderpädagogischen Diensts (MSD) überprüft Janas sprachliche Fähigkeiten, schreibt einen Förderdiagnostischen Bericht und erarbeitet mit der Klassenlehrerin einen Förderplan.

Jana soll zukünftig wöchentlich eine individuelle Sprachförderstunde im Rahmen einer Kleingruppe durch den MSD Sprache erhalten. Hier sollen zunächst die Aussprache und Wortschatzerweiterung sowie die Verbesserung des Sprachverständnisses im Mittelpunkt stehen. Diese Förderziele wurden mit der Logopädin abgesprochen, so dass die schulische und die außerschulische Sprachförderung eng miteinander verzahnt wurden und sich an den gleichen Förderzielen orientieren. Die Grundschullehrerin fördert Janas sprachliche Fähigkeiten, indem sie verschiedene sprachfördernde Elemente in den Unterricht mit einbaut:

- Sie achtet bei ihrer Lehrersprache auf einen einfachen Wortschatz und Satzbau sowie auf ein langsames Sprechtempo und eine deutliche Artikulation.
- Sie setzt bei Arbeitsanweisungen Gesten und Symbolbilder zur Unterstützung des Sprach- und Anweisungsverständnisses mit ein.
- Sie ermutigt und motiviert Jana grundsätzlich zu möglichst vielen sprachlichen Äußerungen durch motivierende Sprechanlässe und Kommunikationssituationen.
- Sie wiederholt Janas Äußerungen sprachlich richtig und bietet ihr auf diese Weise immer ein korrektes Sprachmodell an. Zu diesen Modellierungstechniken bekommt sie in Beratungsgesprächen immer wieder Tipps von der MSD-Kollegin.
- In den Bereichen Lesen und Schreiben werden vielfältige Lernsituationen genutzt, um Jana sprachlich zu fördern.
- Um die Artikulation einzelner Laute und Lautverbindungen zu fördern, wählt die Lehrerin nach Beratung der MSD-Kollegin gezielt einen geeigneten Wortschatz aus (z.B. Wörter mit dem Anlaut /s/) und führt begleitende Handzeichen mit ein. Jana hat einen Handspiegel, mit dem sie bei den Übungen immer ihr Mund Bild betrachten kann.
- Durch den zusätzlichen Einsatz von Bildern, beispielsweise bei Lernspielen mit Bild-Wort-Karten, wird der Wortschatz erweitert und das Sprachverständnis unterstützt.
- Im Bereich Leseförderung wurden folgende Maßnahmen geplant:
  - o Jana bekommt verkürzte und strukturierte Lesetexte mit Silbenmarkierungen.
  - o In den Lesetexten werden unterstützende Visualisierungen durch Bilder und Symbole angeboten.
  - o Jana erhält zusätzlich ein wöchentliches Lesetraining durch eine ehrenamtliche Lesepatin.

In regelmäßigen Elternberatungen wird die Mutter angeleitet und motiviert, mit Jana dreimal wöchentlich 10 Minuten zu lesen. Jana bekommt als Belohnung für eine Leseinheit einen Stempel in ihren Bücherwurmpass.

Jana nimmt die Lernangebote motiviert an und zeigt deutliche Fortschritte in ihren Leseleistungen sowie in ihrer sprachlichen Entwicklung. Dies bestätigt auch die Logopädin, die Janas Sprachentwicklung außerschulisch fachmännisch fördert und beobachtet.